

| | | | | |
|--|---|-----------------------------|-------------------|-----|
| Sitzung des | Beratungsunterlage TOP: 3 | Bearbeiter: | Datum: 23.06.2020 | |
| Gemeinderates am 01.07.2020 | Drucksache-Nr.: 45 /2020 | Herr Keller / Herr Fleig | | |
| | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | BM: | 10: | 20: |

**Nahwärmenetz „Freudental“
Ausbau des Nahwärmenetzes und der Erzeugungsanlage
- Vorberatung**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.12.2019 den Beschluss gefasst, das Neubaugebiet „Alleinfeld“ an das Nahwärmenetz Freudental anzuschließen und die dafür erforderliche Verbindungsleitung zu bauen. Die mögliche Trasse erfolgt über die Straßen „Im Wiesengrund“, „Am Königsträßle“ und „Taubenstraße“. Auf die GR-Vorlage Nr. 130/2019 wird verwiesen.

In der Zwischenzeit wurden die Überlegungen hinsichtlich des Ausbaus der Erzeugungsanlage vom Ingenieurbüro IBS zusammen mit dem Betreiber BENE und der Verwaltung weiter entwickelt. Es fand zudem ein Termin mit Vertretern aus jeder Fraktion statt.

Der Ausbau der Erzeugungsanlage ist bereits für das bestehende Nahwärmenetz, in dem in den letzten Monaten zahlreiche Anschlüsse neu hinzugekommen sind und noch weitere sicher folgen werden, dringend erforderlich. Mit dem geplanten Ausbau des Nahwärmenetzes wird der Wärmebedarf weiter steigen, so dass ein weiterer Ausbau der Erzeugungsanlage erfolgen muss.

Neben den bisher geplanten zwei gasbetriebenen Blockheizkraftwerken ist der Bau einer Solarthermieanlage zwischen Sporthalle und Aussiedlerhof geplant. Der Standort der BHKW's soll ebenfalls zwischen Sporthalle und Feuerwehr erfolgen. Ein weiterer Ausbau an der Grundschule erfolgt nicht, wobei die bisher vorhandenen Anlagen weiter genutzt werden sollen.

Das Ingenieurbüro IBS sowie Herr Gölz von der BENE werden in der Sitzung anwesend sein und den geplanten Ausbau der Erzeugungsanlage erläutern sowie für Fragen zur Verfügung stehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die BHKW's werden von der BENE getragen.

Aus fördertechnischen Gründen sollte die Solarthermieanlage vom Eigenbetrieb „Versorgung“ gebaut werden, der dann die Wärme an die BENE verkauft. Somit wären die Kosten hierfür im Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs „Versorgung“ zu veranschlagen.

Beschlussvorschlag:

Vorberatung